

Lieber Peter, lieber Karl, liebe Musikfreunde,

als kurzes Feedback für Euch: gestern ist es mir endlich gelungen, die seit langem angestrebte Besprechung mit dem Dezernat Militärmusik (DezMilMus) beim Streitkräfteamt in Bonn durchzuführen. Zur Erinnerung, der Kontakt entstand vor mehr als einem halben Jahr durch Karl Hanke (hier hatte DezMilMus u.a. mal "angeklopft"), und es hat doch etwas gedauert, bis wir die Kalender mit einem Termin in Deckung bringen konnten.

Quintessenz: Leiter Militärmusik hat tatsächlich ein erhebliches Interesse an unserem Spielleutewesen! Natürlich nicht nur uneigennützig: die Musikkorps werden derzeit von eklatanten Nachwuchsproblemen geplagt (Schwerpunkt SZ, d.h. Trommler und Pfeifer). Deshalb wurde vereinbart, daß DezMilMus im Nachgang unmittelbar auf die Verbände zugeht, um hier im gemeinsamen Wirken auch Abhilfe zu schaffen; dies ist der Vorteil der militärischen Seite.

Der Vorteil der Verbände und ihrer Mitgliedsvereine: unsere jungen Männer erhalten die Chance, ihren Grundwehrdienst ggf. nicht irgendwo, sondern in einem Musikkorps der Bundeswehr abzuleisten, und das vielleicht sogar ganz in der Nähe! Dazu noch der Bonus, daß ihr Ausbildungsstand während der / durch die Wehrdienstzeit garantiert NICHT schlechter wird...!!!

Vielleicht auch eine Chance für unsere jungen Damen, die ja nicht der Wehrpflicht unterliegen: in o.a. Bereich werden auch bei Bedarf Längerdienstler (FWDL bis SaZ 4) gesucht - dies steht den "Mädels" frei. Möglicherweise bietet sich auf diesem Weg sogar die Möglichkeit, andere versierte junge Musiker, die nicht zum Bereich SZ gehören, so auf die Bewerberschiene zu bringen?

Schlußendlich ist DezMilMus auch grundsätzlich dazu bereit, bei Bedarf hierzu ggf. Vorträge vor Ort (z.B. bei Delegiertentagung) zu halten oder einen entsprechenden Beitrag zum Abdruck in den Verbandsorganen zukünftig zur Verfügung zu stellen; ein sog. Flyer für die gezielte Nachwuchswerbung zur Verteilung an die Zielgruppen ist in Vorbereitung.

Eure Adressen werde ich umgehend DezMilMus zur Verfügung stellen. Wundert Euch also nicht, wenn Herr Leutnant Manfred Langendorf zeitnah persönlich auf Euch zukommt (ggf. auch, wenn vonnöten, gezielt auf einzelne Vereine, wenn es darauf ankommt, im Einzelfall regional eng begrenzte Lösungsmöglichkeiten zu suchen).

Mein Anliegen: bitte sperrt Euch nicht, seid offen und unterstützt nach besten Kräften; denn unterm Strich ist es eine einmalige Chance für unsere jungen Leute, damit eine flankierende Unterstützung zum Wohle unserer Vereine und letztendlich auch eine Aufwertung der Arbeit unserer Verbände! Und was hab ich davon? Auf den ersten Blick "nix" - doch vielleicht gewinne ich so ein paar neue Freunde, natürlich auf beiden Seiten.

In dem Sinne "Gut Spiel" & bis bald

Euer
Jürgen Knebel

p.s. bevor ich nun nach dieser guten Tat in Urlaub entschwinde: hat jemand die Mailadresse der SZVN bzw. vom LV S.-H.?

Sehr geehrter Herr Kauth,

vielen Dank für das freundliche Telefonat, ich hoffe sehr Sie können mir helfen. Mein Name ist Leutnant Johannes M. Langendorf und ich arbeite im Dezernat Militärmusik in Bonn. Als Verantwortlicher für Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsgewinnung wende ich mich mit einer Bitte an Sie:

Der Militärmusikdienst der Bundeswehr sucht dringend junge Spielleute als Pfeiffer und Trommler für eine erlebnisreiche Zeit in einem Spielmannszug der Bundeswehr. Auf gleicher Augenhöhe mit Busch, Putin und Co. besteht die Möglichkeit eine nicht nur musikalisch lehrreiche Wehrdienstzeit zu durchlaufen. Wichtigste Voraussetzung für die Musikerinnen und Musiker Ihrer Vereine ist die Freude an ihrem Hobby. Die notwendigen Fähigkeiten zur Erfüllung des militärmusikalischen Dienstes werden in einer speziellen Ausbildung von Berufsmusikern der Musikkorps vermittelt. Vor allem das *Musikkorps der Bundeswehr* aus Siegburg, aber auch das *Stabsmusikkorps der Bundeswehr* aus Berlin, haben derzeit großen Bedarf an Spielleuten.

Über einen zukünftig intensiveren Austausch mit Ihrem Verband und den Vereinen würde ich mich sehr freuen. Gerne bin ich bereit bei Delegiertentagungen oder anderen Multiplikatorenveranstaltungen einen Kurzvortrag (ca. ½ h) über die Arbeit und Ausbildung unserer Spielleute zu halten. Auch die Möglichkeit einen Artikel in Ihrer Verbandszeitschrift zu platzieren würde mich sehr freuen. Sicher profitieren langfristig auch die einzelnen Vereine von der Spielerfahrung und Routine der Musikerinnen und Musiker, die Dienst in einem Orchester der Bundeswehr geleistet haben. In diesem Sinne freue ich mich auf einen ersten Kontakt mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes M. Langendorf
Leutnant

Leutnant Johannes M. Langendorf
Streitkräfteamt
Dezernat Militärmusik
53109 Bonn

Telefon: 0228 5507 - 1108
Telefax: 0228 5507 - 1109

FspNBw: 3424 - 1108